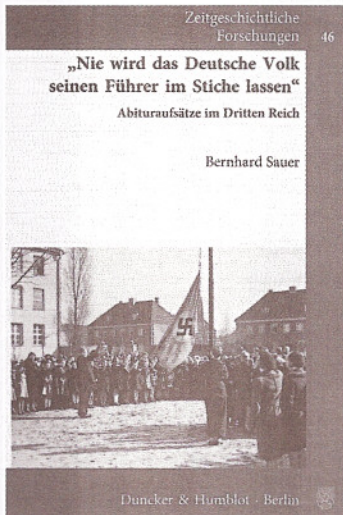


# EW

**GEW**  
Sachsen

## B U C H T I P P

### „Treu bis in den Untergang ...“



#### Bibliografie:

Bernard Sauer, Hrsg.  
„Nie wird das Deutsche Volk  
seinen Führer im Stiche lassen“  
Abituraufsätze im Dritten Reich  
Duncker & Humboldt,  
Berlin 2012  
ISBN: 978-3-428-13942-2

Abituraufsätze aus der Zeit des Dritten Reiches sind in starkem Maße politisiert. Alle wesentlichen Themen im Nationalsozialismus werden in ihnen angesprochen. Sie geben somit nicht nur Einblicke in den Schulalltag, sondern auch Auskunft über die allgemeinen Ziele des Nationalsozialismus und die Art und Weise, wie diese vermittelt wurden.

1928 hatte Hitler erklärt: *„An sich hat die nationalsozialistische Bewegung das deutsche Volk dahin zu erziehen, dass es für die Gestaltung seines Lebens den Bluteinsatz nicht scheut.“*

Zentrales Thema aller Aufsätze ist dementsprechend der Krieg. Immer wieder ist in ihnen vom Sterben die Rede. In einem Aufsatz heißt es: *„Auch auf unser Leben dürfen wir keinerlei Rücksicht nehmen; so lange Menschen denken, war es höchstes Glück eines jeden, für sein Vaterland freudig zu sterben.“* Die *„Erziehung zum Sterben“*, die Bereitschaft, das eigene Leben zu opfern, war grundlegendes Erziehungsziel und Teil der Kriegsvorbereitung. Bereits in *„Mein Kampf“* hatte Hitler gefordert: *Schon der Jugend müsse „ein eiserner Grundsatz in die noch bildungsfähigen Köpfe hineingehämmert werden: Wer sein Volk liebt, beweist es einzig durch die Opfer, die er für dieses zu erbringen bereit ist.“* Die Abituraufsätze sind bedeutende Zeugnisse dieser Erziehungsarbeit.

Die Absicht des Autors war es, am Beispiel einer Schule die Politik des Nati-

onalsozialismus aufzuzeigen, anhand der Abituraufsätze die Erziehungsziele im Dritten Reich darzustellen und zu beleuchten, wie diese vermittelt und welche Erfolge mit ihnen erzielt wurden. Von Bedeutung war dabei, dass möglichst viele Aufsätze von verschiedenen Jahrgängen zur Verfügung standen. Grundlage sind Aufsätze aus dem Heese-Gymnasium Steglitz, weil dort die Abituraufsätze am vollständigsten und am besten erhalten geblieben sind.

Die vorliegenden 16 Aufsätze stammen aus den Jahren 1934 – 1942.

Interessant ist die Wiedergabe der Anmerkungen und Bewertungen der Lehrer, die kursiv nach jedem Aufsatz wiedergegeben sind.

Reichhaltige Fußnoten geben Hinweise auf Quellen, die in den Schriften benutzt wurden oder weiterführende Hinweise, so dass diese Sammlung von Aufsätzen ein fundiertes Material zur Nutzung im Geschichtsunterricht bietet.

#### Der Autor:

Bernhard Sauer, geb. 1949 in Berlin, studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Sport; war als Lehrer tätig. Es folgte die Promotion zum Dr. phil. beim Zentrum für Antisemitismusforschung. Veröffentlichungen zur Geschichte der deutschen Freikorps, der Frühgeschichte der NSDAP und der SA.